

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht

Inhalt · 61. Jahrgang · Heft 10/2016

Aufsätze

Dr. Jörg Schneider, M.J.I. (Gießen)

Kollektive Investitionsentscheidungen als öffentliches Angebot i.S.d. § 2 Nr. 4 WpPG

Der Begriff des öffentlichen Angebots ist ein zentraler Anknüpfungspunkt für eine Prospektpflicht nach dem Wertpapierprospektgesetz (WpPG) und zugleich einer der problematischsten Begriffe dieses Gesetzes. Der Beitrag geht zunächst der Frage nach, ob über rein individuelle Investitionsentscheidungen hinaus grundsätzlich auch kollektive Investitionsentscheidungen ein öffentliches Angebot von Wertpapieren i.S.d. § 2 Nr. 4 WpPG begründen können. Im Anschluss daran werden einzelne praxisrelevante Fallkonstellationen, wie Beschlussfassungen der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft, Entscheidungen der Gläubigerversammlung nach dem Schuldverschreibungsgesetz (SchVG) oder Entscheidungen der insolvenzrechtlichen Gläubigerversammlung untersucht. Schließlich wird im gegebenen Kontext auf die Arbeiten zur neuen europäischen Prospektverordnung eingegangen.

341

RA Dr. Dirk Kocher, LL.M.

Beschließende Ausschüsse im Aufsichtsrat der dualistischen SE

Der Beitrag geht der Frage nach, ob beschließende Ausschüsse im Aufsichtsrat einer dualistischen SE einer besonderen Satzungsermächtigung bedürfen, um auch dann beschlussfähig zu sein, wenn dem Ausschuss weniger als die Hälfte der Mitglieder des Gesamtaufseherrats angehören. Er stellt den Streitstand dar und kommt zu dem Ergebnis, dass eine solche Satzungsregelung nicht erforderlich ist.

351

Kommentar

WP Dipl.-Kfm. Santiago Ruiz de Vargas (CVA) /
RA/StB Dr. Dieter Schenk

Anteilsbewertung im Squeeze-out-Fall bei vorliegendem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag: Barwert der Ausgleichszahlungen oder anteiliger Ertragswert? (Kommentar zu BGH v. 12.1.2016 – II ZB 25/14, AG 2016, 359)

Die Ermittlung einer angemessenen Barabfindung im Falle des Ausschlusses eines Minderheitsaktionärs

(Squeeze-out) bei vorliegendem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist eine in der Rechtsprechung und Literatur kontrovers diskutierte Frage. Einige Stimmen plädieren dafür, dass allein der anteilige Ertragswert maßgeblich sei, andere wollen nur den Barwert der Ausgleichszahlungen ansetzen, während eine dritte Gruppe den Barwert der Ausgleichszahlungen als Wertuntergrenze ansieht und ein (erweitertes) Meistbegünstigungsprinzip einführen will. Aufgrund einer Vorlage des OLG Frankfurt hat der BGH am 12.1.2016 für die Praxis nun entschieden, dass der anteilige Ertragswert dann maßgebend ist, wenn dieser über dem Barwert der Ausgleichszahlungen liegt. Dabei hat er ausdrücklich offen gelassen, ob er im Barwert der Ausgleichszahlungen eine Wertuntergrenze sieht, und hat damit das Meistbegünstigungsprinzip (vorerst) nicht etabliert. Dieser Beitrag setzt sich mit der Entscheidung kritisch auseinander.

354

Rechtsprechung

Squeeze-out, Angemessenheit der Barabfindung

BGH v. 12.1.2016 – II ZB 25/14

359

Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer, Wahlart, Leiharbeiter

BAG v. 4.11.2015 – 7 ABR 42/13

363

Kaltes Delisting durch Verschmelzung

OLG Düsseldorf v. 19.11.2015 – I-26 W 4/15 (AktE)

366

Vergütung der anwaltlichen Tätigkeit im Spruchverfahren

OLG Düsseldorf v. 2.11.2015 – I-26 W 7/15 (AktE)

367

Leitung der Hauptversammlung, Entlastung, Auskunftsrecht

OLG Stuttgart v. 8.7.2015 – 20 U 2/14

370

Buchbesprechungen

Christoph E. Hauschka / Klaus Moosmayer / Thomas Lösler (Hrsg.)

Corporate Compliance

(Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider)

380

Impressum

R 164

Rechts-Report

Aktienrecht in Zahlen

Aktionärsverpflegung, Verpflegungsaktionäre und Aktienrecht

R 151

Anlegerschutz

Keine individuelle Kündigung notleidender Anleihen bei Beschlüssen der Gläubigerversammlung

R 153

Neues zur Rechnungslegung

Nichtfinanzielle Berichterstattung im Rahmen der Rechnungslegung

R 155

Kapitalmarkt-Report

Börse

EEX übernimmt Cleartrade Exchange vollständig

R 156

Londoner Elite-Programm expandiert nach Marokko

R 157

Schweizer Börse startet bilaterale Handelsplattform XBTR

R 157

Oslo Børs verlängert Technologiepartnerschaft mit Londoner Börsegruppe

R 157

Bats Global Markets geht an die Börse

R 157

Nasdaq Dubai stärkt Position als führende Sukuk-Börse

R 157

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Die geschäftliche Lage des deutschen Einzelhandels

R 158

Die wirtschaftliche Entwicklung des deutschen Heimtiermarktes 2015

R 158

Jahresabschlüsse

Bauer AG

R 159

Pfeiffer Vacuum AG

R 160

Bibliothek

Neuerscheinungen

R 162

Zeitschriftenspiegel

R 162

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der Verlage C.H. Beck, Nomos sowie Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Wie Aktienrechtler heute arbeiten: AG online

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.

Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: www.otto-schmidt.de/ag-online

